



Sichtweise

Man kennt **Claudia Kleinert**, 41 Jahre, als kompetente Fachfrau für meteorologische Tiefs und Hochs. Doch die Wettermoderatorin der ARD hat sich in ihrer Ausbildung mit ganz anderen Achterbahnfahrten auseinandergesetzt: Als gelernte Bankkauffrau und BWL-Absolventin an der Uni Köln kennt sie sich auch mit Höhenflügen von Wertpapieren und Währungen aus. Lesen Sie, was das Wetter mit der Börse zu tun hat und ob BWL-Wissen bei einer TV-Karriere hilft.

Claudia Kleinert

Diplom-Kauffrau und Wettermoderatorin

1. Was ist einfacher zu prognostizieren, das Wetter oder der DAX-Stand in 14 Tagen?

Da ist eine 14-Tages-Prognose gleich schwer! Und jeweils ziemlich unsicher.

2. Sowohl eine Wettermoderatorin als auch eine Kundenberaterin bei der Bank müssen komplexe Dinge verständlich darstellen können. Wie und wo lernt man das?

Dazu gehört, glaube ich, ausreichend, aber nicht zu viel Fachwissen. Und die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinversetzen zu können. Lebenserfahrung?!

3. Warum ist bei einer Medien- und Moderatorenkarriere betriebswirtschaftliches Wissen von Vorteil?

BWL hilft grundsätzlich, volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und auf andere/unterschiedliche Themen/Unternehmen/Situationen anzuwenden.

4. Was haben Sie bei den großen Banken-Crashes während der Finanzkrise von Ihren Ex-Kollegen gedacht?

Weniger von Ex-Kollegen als eher von Menschen insgesamt; Bei Gelddingen sollte man 1. nie den Überblick verlieren und 2. nicht zu gierig werden.

5. Sie sind als Moderatorin im Dauereinsatz. Bekommen Sie von dem Wetter, das Sie ansagen, überhaupt noch etwas mit?

Ja, natürlich. Sonst würde ich wahrscheinlich auch nicht mit der nötigen Überzeugung moderieren können.

6. Ihre erste Reaktion, wenn Sie für eine Region Sonnenschein vorausgesagt haben und es in Strömen schüttet?

Das kann bei unseren guten Daten und Vorhersagen gar nicht passieren. ;-)

7. Sie sind eher zufällig zunächst zum Radio und dann zum Fernsehen gekommen. Woran haben Sie gemerkt, dass dieser Karriereschritt richtig sein wird?

Als ich nach vielen Jahren moderieren (während des Studiums) immer noch mehr und mehr Spaß an der Moderation verschiedenster Themen bekam.

8. Gibt es ein Wetter, bei dem Sie allen Anzugträgern in den Banken trotz der Etikette raten würden: Macht Euch mal locker und lasst das Jackett zu Hause?

Das denke ich grundsätzlich! Seriosität kommt nicht (nur) durch Anzüge. Ab 30° im Schatten würde ich allen aus gesundheitlichen Gründen dazu raten!

9. Ihr Tipp für wetterföhliche Karriereeinsteiger: Wie bin ich trotz großer Hitze im Büro leistungsfähig?

Mit Leidenschaft bei der Sache sein ... dann spielen Temperaturen keine Rolle mehr!

10. ... und was hilft gegen kalte Füße?

Etwas Warmes, um die Füße darin ein- oder anzukuscheln.